

Berikon stimmt an der Urne ab

Berikon Wegen der ansteigenden Coronafallzahlen und der ungewissen Situation hat sich der Gemeinderat Berikon entschieden, die am 12. November geplante Einwohnergemeindeversammlung nicht durchzuführen. Stattdessen wird über einige Traktanden an der Urne am 29. November befunden. «Dieser Entscheid erfolgte vor allem zum Schutz der Bevölkerung», erklärt der Gemeinderat. Der Abstimmung werden nur die Geschäfte unterbreitet, welche keinen Aufschub zulassen. (az)

Nachrichten

Widmer als Gemeinderat vorgeschlagen

Kallern Die Anmeldefrist für die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates Kallern ist am 16. Oktober abgelaufen. Es ist folgender Wahlvorschlag bei der Gemeinde eingegangen, wie die Kanzlei mitteilt: Christian Widmer (Jahrgang 1975, Panoramastrasse 5, parteilos). Die Nachmeldefrist für weitere Vorschläge läuft bis Dienstag, 27. Oktober, 11.30 Uhr. Da ein Gemeinderat nicht in stiller Wahl gewählt werden kann, findet der erste Wahlgang am Sonntag, 29. November, statt. (az)

Einsatz für die Gesellschaft

Seit 25 Jahren leisten Eggenwilerinnen in Alterszentren der Region «Kaffeefrauen-Dienst».

Rund 100 «Kafi-Frauen» sind das ganze Jahr über für die Pensionäre im Alterszentrum Bärenmatt in Bremgarten da. Auch zahlreiche Frauen aus Eggenwil helfen teilweise seit Jahrzehnten unentgeltlich in der Cafeteria mit und nehmen sich Zeit für einen gemütlichen «Schwatz» mit den Pensionären. Diese sozialen Kontakte sind für die Heimbewohnerinnen und -bewohner bedeutend, aber auch für die Kaffeefrauen eine Bereicherung. Gerade in diesen Coronatagen ist ihr Einsatz besonders wertvoll.

Ende dieses Jahres wird der «Kaffeefrauen-Dienst» eingestellt, nachdem das Personal und die Bewohner der Alterszentren Bärenmatt und Burkertsmatt in Widen einen Badge erhalten und somit sämtliche Transaktionen digitalisiert werden. Die Cafeteria wird ab 2021 ausschliesslich durch das Personal geführt.

Künftig gibt es aber noch einen freiwilligen Besuchsdienst. Interessierte Personen können sich bei Claudia Schönenberger (056 649 2200) oder claudia.schoenenberger@alterszentren.ch melden.



Eggenwils Gemeinderätin Sabrina Meyer bedankte sich bei den «Kafi-Frauen» fürs Engagement. Bild: zvg

Der Gemeinderat Eggenwil spricht den engagierten Einwohnerinnen einen besonderen Dank für ihren Einsatz zugunsten der älteren Bevölkerung aus, wie er in einer Mitteilung schreibt, und hebt Marie-Theres Hausherr für ihre Mitwirkung und Koordination der Einsätze während des vergangenen Vierteljahrhunderts hervor.

Rund 234 000 Franken an Entschädigung gespart

«Freiwilliges Engagement gehört zu den wichtigsten Grund-

pfeilern unserer Gesellschaft. Ohne uneigennützigem Effort würde unser politisches System aus den Fugen geraten, der Sozialstaat seine Leistungen abbauen, Milizorganisationen wie Feuerwehr, Militär und Zivilschutz nicht mehr funktionieren, das vielfältige kulturelle Leben verschwinden oder das Vereinsgeschehen aussterben», so der Eggenwiler Gemeinderat.

Gleichzeitig betont die Behörde nebst der sozialen auch die volkswirtschaftliche Bedeutung der Eggenwiler Kaffeefrau-

en. Er rechnet vor, welche Kosten die honorarlos tätigen Frauen der Gesellschaft in den 25 Jahren mit ihren Einsätzen alle sechs Wochen jeweils am Dienstagmittag eingespart haben. Es ergeben sich jährlich 26 Mannstunden. «Würde man diese Dienstleistung nur mit dem allgemeinen Gemeindevorklohn von 30 Franken pro Stunde entschädigen, so hätte übers Vierteljahrhundert gerechnet ein Entschädigungsbetrag von 234 000 Franken resultiert», heisst es. (az)

Keine Einsprache gegen Tempo 30 in Hermetschwil

Hermetschwil-Staffeln Der Einführung der flächendeckenden Tempo-30-Zone in den beiden Bremgarter Ortsteilen Hermetschwil und Staffeln steht nichts mehr im Weg. In der öffentlichen Auflagefrist, die bis vergangenen Montag lief, sind keine Einsprachen aus der Bevölkerung bei der Stadt Bremgarten eingegangen, wie Stefan Walder, Leiter Bauverwaltung, der AZ bestätigt. Das Tempo-30-Regime wird auf allen Gemeindestrassen in Hermetschwil-Staffeln Gültigkeit haben. «Die Verkehrssicherheit steigt dadurch. Die Gefahr von Schwerverletzten bei Unfällen sinkt beispielsweise stark, und auch die Lärmemissionen sind deutlich geringer», streicht Walder die Vorteile von Tempo 30 statt Tempo 50 heraus.

Die Umsignalisation mit neuen Bodenmarkierungen und Tafeln an den entsprechenden Zoneneinfahrten wird in den nächsten Wochen in Angriff genommen und sollte bis spätestens Ende dieses Jahres umgesetzt sein. Bezüglich Kosten hat der Soverän an der Gemeindeversammlung im vergangenen August im Budget 2020 einen Betrag von 75 000 Franken genehmigt. (rib)



So machen Sie mit

Auf www.aargauerzeitung.ch/gemeinde können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Dort können Sie auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team auf der Telefonnummer 058 200 52 62.

Sarmenstorf

Reisli der Damenriege ins Tessin

Die Reise startete um 7 Uhr auf dem Lindenplatz in Sarmenstorf. 32 Teilnehmerinnen standen mit Gepäck bereit. Der Car brachte alle zum Monte San Salvatore, wo man mit der Standseilbahn auf den Berg fuhr. Mit einer grossartigen Aussicht genoss man das selbst mitgebrachte Mittagessen. Alle gut versorgt, wagten den Abstieg.

Der Nachmittag war frei. Wir konnten shoppen gehen, oder einfach ganz gemütlich einen Apéro geniessen. In der Jugendherberge gab es jede Menge Freizeitaktivitäten, mit denen wir uns unterhalten konnten. Das Abendessen gab es dann in einer gemütlichen Pizzeria. Nach einigen Gläsern Wein und Bier haben es dann auch die Letzten ins Bett geschafft. Das Morgenessen wurde von der Jugendherberge bereitgestellt. Nicht ganz ausgeschlafen, aber fit für den Tag begaben wir uns auf den nächs-



Gruppenfoto auf dem San Salvatore.

Bild: zvg

ten Berg, den Monte Tamaro. Die Mutigen flitzten mit der Tyrolienne oder der Rodelbahn durch den Nebel den Hang hinunter. Nach der Action draussen durften wir in der warmen Beiz ein super Mittagessen geniessen.

Am Nachmittag vergnügten wir uns in einem Wasserpark,

vor allem an der Poolbar. Bei der Heimfahrt war nichts mit Schlafen oder Ausruhen, denn trotz Stau wurde es eine unvergessliche Carfahrt mit einer eigenen Party. Müde, aber voller gesamtlicher Erinnerungen kamen wir dann doch noch zu Hause an.

Bianca, Rahel und Sarina

Muri

Singletänzerinnen kamen voll auf ihre Kosten

Tanzreisen sind eine beliebte Möglichkeit, im Urlaub dem Hobby Tanz zu frönen. Erstmals hatte Dancer's World eine Linedance-Tanzreise im Programm. Eine motivierte Gruppe reiste nach Weggis und tanzte ein Wochenende in Linie. 38 Frauen, Marcus, Kay und die Sonne strahlten um die Wette bei der Begrüssung am Vierwaldstättersee. Drei Tage Tanzfreude standen bevor. Monatelang war die Vorfreude, und nun konnte in zwei Lernniveaus getanzt werden. Schwester Claudia Pia und ihr Team waren die taktvollen Gastgeberinnen im Bildungshaus in Hertenstein. Ausgebildet wurden vor allem Beinmuskeln, aber auch die Lachmuskeln kamen nicht zu kurz. Die Frauen zeigten 100% Power, lebten das Country-Feeling und genossen das Hobby. Die Tage waren vergnüglich, manchmal



Country-Feeling pur.

Bild: zvg

herausfordernd, aber machten immer viel Spass. Das Motto von Françoise gilt allgemein: «Wenn ich schlecht drauf bin, dann gehe ich zum Linedance!» Kein Wunder, reisten die Frauen gut gelaunt, heiter und austrainiert nach Hause. Die Tanzreise hat überzeugt und die Sehnsucht nach mehr geweckt.

Dancer's World, Muri

Berikon

Nachwuchstalent zuoberst auf dem Podest

Die ersten drei im CarbonActive U12 Cup waren nur 0,7 Sekunden getrennt. Sven Wiederkehr vor Yanis Näf und Fabio Mader. Das versprach ein spannender Tag zu werden. Tizian Bolliger auf Platz vier und Dean Engesser auf P5 folgten auf den Plätzen. Yanis Näf gewann den ersten Lauf vor Sven Wiederkehr. Dahinter folgte «einsam» Fabio Mader als dritter vor Dean Eng-

esser und Tizian Bolliger, mit dem besseren Ende für Tizian. Sven Wiederkehr war der Mann des zweiten Laufes. Kurz nach dem Start übernahm er die Führung, sicherte sich die 20 Franken für den First-Lap und gewann das Rennen. Yanis Näf konnte sich nie richtig in Angriffsnähe positionieren. Fabio Mader wurde Dritter vor den überraschenden Ramon Hofer

und Tom Meyer, welche sich die Plätze vier und fünf sicherten. Punktgleich, aber mit dem besseren zweiten Lauf, gewinnt Seven Wieder (2:1) vor Yanis Näf (1:2) und Fabio Mader (3:3) durfte als Dritter auf das Podest. Dean Engesser (5:6) und Tizian Bolliger (4:8) auf vier und fünf waren weitere Top-5-Piloten.

Daniel Wiederkehr



Zuoberst auf dem Podest ist Sven Wiederkehr.

Bild: zvg